



**Planst Du für ein Jahr, so säe Korn, planst Du für ein Jahrzehnt, so pflanze Bäume, planst Du für ein Leben, so bilde Menschen.**

Guan Zhong (645 v.Chr.) , chinesischer Politiker und Philosoph

### Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Wieder ist ein Jahr vergangen, das jetzt sechste unseres Projektes.

Zusammen mit diesem Report erhaltet Ihr auch die Spendenbescheinigung für das Finanzamt und eine kleine Dankeschön-Urkunde aus dem Kindergarten.

#### Wir haben im Jahr 2016 Euro 17.692,92 aufgewendet.

Darin enthalten sind € 5.614,34 als letzte Rate für das neue Gebäude, € 1.648,50 an Fracht- und Zollkosten für die Nähmaschinen samt Zubehör, die Computer und Bildschirme und viele andere Hilfsmittel, die Ihr gespendet hattet, und Euro 1.615,58 an Ausstattungskosten für das neue Weheragalla Vocational Training Center.

An Gehältern haben wir bezahlt € 5.046,42 und an Betriebskosten € 2.024,96. Uniformen und die Schulausstattung für die Preschool- Kinder haben € 686,01 gekostet. Für die Patenkinder kamen € 937,78 für Schulgebühren, Kleidung und Nahrungsmittel zusammen. Der Verwaltungsaufwand hat mit € 119,33 lediglich 0,68% betragen.



Der schlechte Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar, an den die Srilankische Rupie angelehnt ist, verteuert zudem die Kosten für das Projekt. Unsere Ausgaben steigen, nicht zuletzt wegen des Inflationsausgleichs, den wir bisher gewährt haben. Die Spendeneinnahmen dagegen stagnieren, was wir den so drängenden Aufwendungen für die Flüchtlingshilfe zuschreiben.

Im Herbst haben wir uns beworben für den „Eine-Welt-Preis Baden-Wuerttemberg 2016“ durch die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), der mit insgesamt 10.000 Euro dotiert ist. Initiativen aus Baden-Württemberg, die in der Eine-Welt-Arbeit seit Jahren aktiv sind und zu einem größeren Verständnis für unsere Eine Welt und zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern beitragen, sollen ausgezeichnet werden. Am 25. November 2016 wurden wir durch den geschäftsführenden Vorstand Herrn Philipp Keil in einem Zertifikat gewürdigt mit großer Anerkennung für das überzeugende Engagement und den Einsatz für Menschen in Entwicklungsländern“. Geld gab es keines.

#### Im Oktober/November waren wir dann selbst vor Ort, fünf Wochen lang.

Probleme mit Finanzierung und Bauzeit von Großprojekten gibt es nicht nur in Hamburg, Berlin oder Stuttgart! :-). Wir hatten bald den Eindruck, alle verfügbaren Kräfte, eingeschlossen die jüngsten Mönche des Tempels, arbeiteten bis zur letzten Minute, um die Eröffnung des neuen „Weheragalla Vocational Training Center“ zu ermöglichen. Und doch war Einiges noch unfertig oder fehlte oder entsprach nicht unseren Vorgaben. So hatten wir in diesen Wochen viel zu besprechen, auspacken, zu sortieren, umzuräumen, zu kontrollieren, einzukaufen. Die Sonn-Tage, eigentlich unsere Frei-Tage, waren dann Regen-Tage, so dass wir kein einziges Mal zum Strand kamen.



Aber **die Eröffnungsfeier am 30. Oktober** war schon ein großartiges Spektakel. Für uns völlig ungewohnt, leicht peinlich berührt ob der gewaltigen Öffentlichkeit am Straßenrand, zogen wir, geschmückt mit Blumengirlanden um den Hals, in einer langen Prozession mit Kinder-Musikgruppen, jugendlichen Banner- und Fahnenträgern und bunt kostümierten Tanzabteilungen über die stark befahrene Hauptstraße von Mirissa zum neuen Gebäude, wo wir die Bänder an den Eingangstüren durchschnitten und die Mönche des Tempels uns zur buddhistischen Einweihungszeremonie erwarteten. Ihr habt die Bilder gesehen!



In der voll besetzten Halle wurden Geldgeber und Helfer feierlich bedankt. Offizielle aus Distrikt-Regierung und Gemeinde redeten (gerne und ebenso lang wie für uns unverständlich). Alle unsere Lehrer hielten eine kurze Ansprache zu diesem Anlass (in Englisch – auch die, die sonst gar kein Englisch sprechen!) und ein Junge aus dem Kindergarten begrüßte uns auf Deutsch. Immer wieder gab es dazwischen Tanzdarbietungen der Preschoolkinder und von Studenten aus der staatlichen Schule des Ortes. Unser Gastgeschenk war ein beleuchtbarer Globus, den wir Nimalathero, unserem Kooperationspartner vor Ort, als Dankeschön für das große Engagement und als Zeichen für die „Eine Welt“ überreichten.

Das Video von diesem Event werden wir auf der Jahreshauptversammlung im Juli zeigen.

### Jetzt ist alles unter einem Dach !



Neu ist die **Näherwerkstatt** für schulentlassene Mädchen und junge Frauen aus dem Dorf, in der jetzt drei Kurse begonnen haben, einer davon nur einmal in der Woche für die Menschen mit Vorkenntnissen. Je 15 Teilnehmerinnen (45 insgesamt) hatten sich angemeldet und wurden auch angenommen. Das entspricht zwar der Anzahl der vorhandenen Nähmaschinen (zwei sind noch reparaturbedürftig) aber eigentlich halten wir nur zehn Arbeitsplätze vor. Wieder einmal stoßen wir auf die dortige Werteskala, nach der Masse vor Klasse geht.

Mrs. Rupani, unsere Lehrerin, wirkt sehr erfahren und engagiert und die ersten Blusen konnten schon mal anprobiert werden.

Im selben Raum mussten wir auf Grund von Baumängeln vorerst Mr.Saman mit seinem **Elektrikkurs** unterbringen, der zur Zeit einmal wöchentlich mit sieben Studenten arbeitet

(Anfänger und Fortgeschrittene) und darüber hinaus mit ihnen auch auf Baustellen geht zum Sammeln von realen Erfahrungen.



Im anderen großen Raum (ca.20qm) sind die **Computerkurse** untergebracht. Fünfmal in der Woche für je zwei Stunden unterrichtet Mrs.Geetha ca.35 Schülerinnen und Schüler unterschiedlichsten Alters und Erfahrungsstandes im Umgang mit den Officeprogrammen von Microsoft. Die Ausfallquote der Rechner ist wegen der Luftfeuchtigkeit enorm hoch, sodass wir hier über Veränderungen hinsichtlich Material und Lehrplänen nachdenken. Den einen oder anderen Computer kann Mr. Hasitha immer mal wieder reparieren oder neu zusammenstellen. Er leitet jeden Donnerstag in drei Stunden über 15

Studenten im Umgang mit der Hardware an. Mehrere aus diesen Kursen haben inzwischen schon eigene Repairshops eingerichtet oder Anstellungen im Bereich der IT gefunden. Wir wollen diese beim nächsten Mal gerne vor Ort besuchen.



Nachdem wir die neun Arbeitstische zu der

einen Seite des Raumes bewegt hatten, war Raum für die erneuerungsbedürftigen Schultische, an denen die lern-motivierten Kinder Platz nehmen, die jeden Samstag von Mr.Lasith in Anfänger-, Mittelstufen- und Fortgeschrittenen-Kursen (je 90-120 Minuten) der **englischen Sprache** näher gebracht werden. Mr.Lasith genießt besonders die jetzige Ruhe des Unterrichts, weil das Gebäude etwas oberhalb des übrigen Tempelgeländes errichtet worden ist.

In dem dritten kleineren Raum haben wir die englisch sprachige Kinder- und Jugendlichen-**Bibliothek** untergebracht, die laut Auskunft des Englischlehrers reges Interesse findet. Hier wollen wir nach notwendigen baulichen Veränderungen dann auch den Elektrikkurs unterbringen.

**Allen, die in diesen Räumen jetzt lernen und unterrichten, wünschen wir Erfolg und Zufriedenheit.**



Nicht vergessen wollen wir die **Preschool** mit unseren zwei diplomierten Erzieherinnen und einer Auszubildenden. Diese drei haben es tatsächlich geschafft, in einem landesweit aus-getragenen Wettbewerb unter über 60 Kindergärten in diesem Distrikt mit „Happy Nest“ den 1. Platz zu belegen !!! Allein zehn unterschiedliche Kriterien wurden dabei von einer staatlichen Jury überprüft! Die Urkunde liegt uns vor. Herzlichen Glückwunsch! Wir sind stolz!!!



Also weiter machen!!!! Dafür bitten wir um Eure Unterstützung!

Was wir brauchen können:

Nähmaschinen und -zubehör, Stoffe, Kinder-Sommerkleidung, funktionierende Notebooks, USB-Sticks, Video- und Fotokameras, Beamer, Handys, englischsprachige Bücher, Schreibutensilien, Malsachen, Kuscheltiere, Hygieneartikel für Kinder und Erwachsene...

**Für 2017 wünschen wir Euch Zuversicht und Gesundheit, die Kraft zum Standhalten und den Mut für Veränderung.**



*Armane & Wilberd*

Schule und Leben e.V. "

Muchsal – Tel. +49 (0) 7251 359 236

<http://srilanka-schule-und-leben.de>

00098447 BIC: GENODE618TT